



Gemeinde Pfaffenhofen

BEZIRK INNSBRUCK LAND

A-6405 Pfaffenhofen - Lehngasse 1 - Tel. 05262/62263-0

Fax DW 4

E-Mail: gemeinde@pfaffenhofen.tirol.gv.at - Internet: www.pfaffenhofen.tirol.gv.at

ORIGINAL

Protokoll der 8. Gemeinderatssitzung vom 01.06.2017

Anwesende:

Bgm. Andreas Schmid, Vbgm. Dr. Josef Schermann, GV Markus Spiegel, GV Emanuel Slibar, GV Christian Hosp, GR Josef Geiger, GRin Sandra Lair, GR Ing. Martin Unterreiner, GR Peter Bauer, GR Gerhard Mair, EGR Mario Witting;

Entschuldigt:

GR Mag. Wolfgang Mair, GR Anton Schönherr, GRin Ing. Mira Reiter;

Schriftführer:

AL Mag. Thiemo Schöpf

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 22.45 Uhr

TAGESORDNUNG

- 01) Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
- 02) Protokollbehandlung
- 03) Bericht des Bürgermeisters
- 04) Bericht aus dem Gemeindevorstand und Bericht der Ausschüsse
- 05) Vorlage des Prüfberichts der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck
- 06) Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes (ÖROK) – Herausnahme von Entwicklungsflächen im Bereich Seiserweg und Loamtal.
- 07) Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes (ÖROK) – Privatrechtliche Vereinbarung zur Entwicklung von Gewerbeflächen – Familie Kranebitter
- 08) Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes (ÖROK) – Endbericht und Beschlussfassung der Auflage
- 09) Festlegung der weiteren Vorgehensweise zur Errichtung der baulichen Anlagen des Festplatzes und Annahme der Projektstudie Architekturhalle.
- 10) Beauftragung der Asphaltierungsarbeiten im Bereich der Landesstraße – Generalsanierung der Gehsteige durch die Firma Porr Bau GmbH.
- 11) Föger Immobilien GmbH - Auflage und Erlassung der Änderung des Flächenwidmungsplanes
- 12) Stimpfl Baumanagement GmbH/Firma Spiegel - Auflage und Erlassung eines Bebauungsplanes/ergänzenden Bebauungsplanes für den Bereich Gewerbepark/Aue
- 13) Anschaffung einer KÜcheneinrichtung für die Wohnung Dorfplatz 153/Top 2 – Nachtragsbeschluss
- 14) Alpenländische Heimstätte/Neurautweg 300, Top 6 – Wohnungsvergabe
- 15) Kinderbetreuung (erweiterter Tagesordnungspunkt)
 - a. Annahme der Angebote zu Umbau/Einrichtung des Kindergartens
 - b. Informationen über die künftige Hortlösung
 - c. Informationen hinsichtlich der Einrichtung einer zweiten Betreuungsgruppe in der Kinderstube
- 16) Anträge, Anfragen, Allfälliges

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende Bgm. Schmid begrüßt die heute erschienen Mitglieder des Gemeinderats der Gemeinde Pfaffenhofen; er stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die 8. Gemeinderatssitzung.

Der Vorsitzende bringt zur Kenntnis, dass sich GRin Ing. Reiter sowie die GRe Mag. Mair und Schönherr entschuldigt haben; an Stelle des Letztgenannten nimmt der bereits angelobte EGR Witting an der heutigen Sitzung teil.

Der Vorsitzende ersucht um Zustimmung, dass der Punkt Kinderbetreuung (Annahme der Angebote zu Umbau/Einrichtung des Kindergartens, aktuelle Informationen über die künftige Hortlösung bzw. über die allfällig erforderliche Einrichtung einer zweiten Betreuungsgruppe in der Kinderstube) nachträglich unter Punkt 15 in die heutige Tagesordnung aufgenommen wird.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat spricht sich einstimmig für die nachträgliche Aufnahme des neuen Tagesordnungspunktes 15. Kinderbetreuung in die heutige Tagesordnung aus.

2. Protokollbehandlung

Die Protokolle zum öffentlichen und nichtöffentlichen Teil der 7. Gemeinderatssitzung werden zur Unterfertigung durch die Mitglieder des Gemeinderats durchgereicht.

3. Bericht des Bürgermeisters

Der Vorsitzende Bgm. Schmid berichtet, dass am 18.03.2017 die Jahreshauptversammlung des Tennisclubs und am 19.03.2017 die Pfarrgemeinderatswahl (Vorsitzende Ursula Huber) stattgefunden hat.

Der Bürgermeister berichtet, dass am 21.03.2017 die Vorstandssitzung des Abwasser- und Altenwohnheimverbandes abgehalten worden ist.

Von der am 22.03.2017 stattgefundenen Begehung des Bahnhofsvorplatzes berichtet der Bürgermeister, dass hierbei insbesondere die künftige Situierung des Buswendeplatzes (Entfall der bisherigen Grünfläche) besprochen worden ist.

Der Bürgermeister bringt in Erinnerung, dass Anton Trenkwalder sen. am 22.03.2017 zu Grabe getragen worden ist.

Der Bürgermeister berichtet von der Bürgermeisterkonferenz in Kematen am 23.03.2017, bei welcher va. die erforderlichen Vorbereitungen für die mit immensem Aufwand verbundene Umstellung des Gemeindebuchhaltungssystems (Kameralistik auf Dopik) besprochen worden sind.

Der Bürgermeister berichtet, dass am 25.03.2017 die Eröffnungsfeier der neuen Niederlassung der Firma Achleitner stattgefunden hat.

Der Bürgermeister bringt zur Kenntnis, dass am 29.03.2017 eine Besprechung mit Vertretern der Verkehrsabteilung bei der BH Innsbruck va. zum Thema des unlängst aufgelassenen Schutzweges im Bereich Dorfplatz/Friedhof stattgefunden hat; hierzu führt der Bürgermeister aus, dass das erforderliche verkehrstechnische Gutachten bereits in Auftrag gegeben worden ist und er für Sommer/Herbst 2017 mit einer entsprechenden Entscheidung der Verkehrsabteilung rechnet.

Der Bürgermeister berichtet, dass am 29.03.2017 im Beisein der Bauausschussmitglieder eine weitere Besprechung zum Thema des Neubaus des TC-Clubhauses stattgefunden hat; dabei wurde vereinbart, dass der Verein eine Neuplanung (kleinerer Grundriss, evtl. Untergeschoss) vornimmt und im Anschluss Kontakt zu einem Bodenanalytiker bzw. einer Fachfirma für die Entsorgung des verunreinigten Untergrundes aufgenommen wird.

Der Bürgermeister berichtet, dass am 31.03.2017 die heurige Premiere des neuen Theaterstücks der Dorfbühne Hörtenberg stattgefunden hat; VbGm. Dr. Schermann ergänzt an Stelle des dabei ortsabwesenden Bürgermeisters, dass das Stück va. auf Grund der hervorragenden schauspielerischen Leistungen wie gewohnt großen Anklang beim Publikum gefunden hat.

Der Bürgermeister berichtet von einem Arbeitsgespräch mit Vertretern der Trenkwaldner Gastro GmbH, bei welchem ihm am 03.04.2017 ein erster Entwurf für die Errichtung einer Reihenhausanlage mit 4 bis 5 Wohneinheiten im Bereich des jetzigen Schwimmbades vorgelegt wurde; als Ergebnis dieses Gespräches wurde die Vorlage eines Konzeptes betreffend Zufahrt und Schaffung von Parkflächen für das Vorhaben bzw. den Bestand des Gastronomiebetriebes vereinbart.

Der Bürgermeister berichtet, dass er am 05.04.2017 eine Besprechung mit dem Raumplaner zur weiteren Vorgehensweise bei der Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes geführt hat (vgl. heutige Tagesordnungspunkte 6, 7 und 8).

Der Bürgermeister berichtet, dass am 06.04.2017 eine Gemeindevorstandssitzung zum Thema der Ausschreibung der Jausenstation bzw. der Weideflächen auf der Pfaffenhofer Alm (vgl. Tagesordnungspunkt 4) abgehalten worden ist.

Der Bürgermeister bringt in Erinnerung, dass am 08.04.2017 die heurige Flurreinigungsaktion „Sauberes Dorf“ stattgefunden hat; der Bürgermeister bedankt sich diesbezüglich bei allen teilnehmenden freiwilligen Helfern.

Unter Verweis auf den heutigen Tagesordnungspunkt 9 berichtet der Bürgermeister, dass am 13.04.2017 und am 28.04.2017 Besprechungen mit dem Planer, Vertretern der Musikkapelle und der Geschäftsführung der Zimmerei Isser zur Versetzung des Musikpavillons aus dem Haasgarten in das Festplatzareal stattgefunden haben; am 04.05.2017 wurde zur Realisierung dieses Vorhabens der Arbeitsausschuss Festplatzgestaltung konstituiert und im Anschluss die endgültige Entscheidung über die Neupositionierung des Pavillons getroffen.

Der Bürgermeister berichtet von einem Arbeitsgespräch mit Vertretern der Tigewosi am 20.04.2017, in welchem auf Basis des nunmehr allseitig unterzeichneten Baurechtsvertrages ein Zeitplan für die Sanierung bzw. künftige Nutzung des ehemaligen HUM-Gebäudes besprochen worden ist; demnach sollen nach Vorliegen der endgültigen Planunterlagen die Gewerke ausgeschrieben werden und der Baustart erfolgen. Aus heutiger Sicht geht der Vorsitzende davon aus, dass die Räumlichkeiten Ende 2019 ihrer künftigen Nutzung zugeführt werden können.

Der Bürgermeister berichtet, dass am 22.04.2017 das Frühjahrskonzert der Musikkapelle Pfaffenhofen und am 23.04.2017 die heurige Erstkommunionfeier stattgefunden hat; am 24.04.2017 wurde vom Gemeindevorstand die Verpachtung der Jausenstation bzw. der Weideflächen auf der Pfaffenhofer Alm (vgl. Tagesordnungspunkt 4) für die heurige Almsaison beschlossen.

Der Bürgermeister berichtet, dass am 25.04.2017 eine Vorstandssitzung der Landesmusikschule Telfs und am Abend die regionale Waldinformation in Flauring stattgefunden hat.

Der Bürgermeister berichtet von der am 26.04.2017 abgehaltenen Sitzung des TVB, bei welcher va. die Neupositionierung der Dachmarke Innsbruck und seiner Feriendörfer iSe. stärkeren Betonung des sanften bzw. des Kultur- und Eventtourismus (Klettern, Mountainbike/Downhill) präsentiert worden ist.

Der Bürgermeister berichtet, dass am 02.05.2017 die heurige Jahreshauptversammlung des ESV stattgefunden hat und an ihn hierbei die Bitte um Subventionierung von neuen Trainingsanzügen herangetragen worden ist.

Der Bürgermeister bringt zur Kenntnis, dass am 04.05.2017 der Bereich Gragge/Bahnweg grenzverhandelt worden ist; der Bürgermeister führt hierzu aus, dass in Vorbereitung der geplanten Generalsanierung dieses Bereichs noch Gespräche mit einigen Grundeigentümern hinsichtlich der erforderlichen Abtretungen geführt werden müssen.

Der Bürgermeister berichtet von einem Arbeitsgespräch mit dem Prokuristen der Wohnungseigentum (WE) am 10.05.2017, in welchem ihm die Fertigstellung der Wohnanlage in der Aue mit Frühjahr/Sommer 2018 avisiert worden ist; der Bürgermeister berichtet weiters, dass noch im Juni eine Informationsveranstaltung der WE zur Ausgestaltung der einzelnen Mietwohnungen und den diesbezüglichen Anmeldeformalitäten stattfinden wird.

Der Bürgermeister berichtet, dass er am 18.05.2017 am heurigen Landesimmobilientag mit dem Schwerpunkt Gewerbeimmobilien teilgenommen hat; im Rahmen dieser Veranstaltung wurde ua. die Abhaltung einer künftigen Besprechung mit dem Sachbearbeiter für Gewerbeimmobilien bei der Zukunftsstiftung Tirol vereinbart.

Der Bürgermeister berichtet, dass die Musikkapelle Pfaffenhofen am 21.05.2017 ein Gastkonzert in der Gemeinde Montan/Südtirol gegeben und er in diesem Zusammenhang gegenüber der dortigen Bürgermeisterin eine Gegeneinladung für nächstes Jahr ausgesprochen hat; der Bürgermeister berichtet weiters, dass er nach Gesprächen mit den Gastgebern evtl. einen Ausflug des Gemeinderates nach Montan ins Auge fasst und hierbei weitere Gespräche zur Nutzung gegenseitiger Synergien bzw. zum Abschluss einer Gemeindepartnerschaft geführt werden könnten.

Der Bürgermeister bringt in Erinnerung, dass am 27.05.2017 auf dem Festplatzgelände die heurige Florianifeier mit der Weihung der neuen Feuerwehrrampe begangen worden ist.

Der Bürgermeister berichtet, dass am 30.05.2017 unter Leitung der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck Verhandlungen zur Realisierung des Dirtparks, zur Rodung im Zusammenhang mit der Elektrifizierung von Schloss Entern bzw. der Ferienhaussiedlung in der Turner Ebene sowie der Errichtung eines Dammwildgeheges durch Gregor Bloeb stattgefunden haben.

Der Bürgermeister berichtet von einer Besprechung mit den Verantwortlichen beim Baubezirksamt Innsbruck am 31.05.2017; hierbei wurde im Zusammenhang mit der frühestens am 19.06.2017 beginnenden Generalsanierung der L11 im Ortsgebiet ua. der vorherige Tausch von zwei Wasserschiebern und die gleichzeitige Wiederherstellung der Gehsteige (vgl. heutiger Tagesordnungspunkt 10) vereinbart.

Auf diesbezügliches Ersuchen des Bürgermeisters berichtet Vbgm. Dr. Schermann, dass er in Vertretung des Bürgermeisters dem Konzert der Jugendmusikkapelle am 29.04.2017 und der Generalversammlung der Bezirksstelle des Roten Kreuzes am 20.05.2017 beigewohnt hat; zu letztgenannter Versammlung führt Vbgm. Dr. Schermann aus, dass MR Dr. Zimmermann nach 33 Jahren seine Tätigkeit bei der Bezirksstelle beendet hat und er hierfür zum Ehrenmitglied ernannt worden ist. Weiters erklärt Vbgm. Dr. Schermann, dass Thomas Praxmarer in seiner schon bisher ausgeübten Funktion als Bezirksstellenleiter bestätigt worden ist und Dr. Hechenberger als neuer Chefarzt tätig sein wird.

4. Bericht aus dem Gemeindevorstand und Bericht der Ausschüsse

Der Vorsitzende Bgm. Schmid berichtet, dass sich der Gemeindevorstand nach am 06.04.2017 erfolgtem Ausschreibungsbeschluss in seiner Sitzung am 24.04.2017 mehrheitlich für die Verpachtung der Jausenstation an Sandra Lair/Steffen Gast bzw. die Verpachtung der Weideflächen an Renate Zangerl ausgesprochen hat; für die Behirtung der Tiere von Eduard Zangerl und Peter Frischmann wurde ebenfalls mehrheitlich die Anstellung von Andreas

Jordan auf Basis des Kollektivvertrages für die Landarbeiter Tirols (40 Stunden Wochenarbeitszeit; Mischverwendung im Gemeindebauhof) beschlossen.

Der Vorsitzende berichtet, dass in der Vorstandssitzung am 29.05.2017 die heutige Tagesordnung vorbesprochen wurde und Beschlüsse zur Überreichung eines kleinen Geschenkes an Pfarrer Mag. Christoph Haider zu dessen 25jährigem Jubiläum bzw. zur Verweisung der Anregung von Ferdinand Koch (Aufstellung eines Stammabschnitts der unlängst gefällten sog. „Kaiserlinde“) an den Kulturausschuss gefasst wurden.

A. Überprüfungsausschuss

Obmannstellvertreter GV Spiegel berichtet in Vertretung des verhinderten Obmannes GR Schönherr, dass am 17.05.2017 die erste Quartalsprüfung vorgenommen worden ist und sich dabei im Wesentlichen keine Beanstandungen zeigten.

B. Bauausschuss:

Obmann GR Ing. Unterreiner berichtet zunächst in Anknüpfung an den oa. Bericht des Bürgermeisters, dass sich der Bauausschuss bei einem Treffen mit den Vertretern des Tennisclubs auf die Vorlage einer neuen kleineren Variante für die Umsetzung des Clubhausneubaus verständigt hat; weiters wurde im Vorfeld der geplanten Sanierung der L11 im Ortsgebiet der Zustand der Wasserschieber erhoben und dabei zwei defekte Schieber ausgemacht.

Zu den in der letzten Gemeinderatssitzung unter den noch offenen Punkten angeführten Vorhaben erklärt der Obmann, dass die Hebeanlage im Bereich der neuen Erschließungsstraße im Gewerbepark noch elektrifiziert werden muss und die Arbeiten zur Beleuchtung des Bereichs Bahnhof/Fußgängerübergang Telfs bis auf zwei Lichtpunkte abgeschlossen sind.

C. Sozialausschuss:

Obmann Vbgm. Dr. Schermann berichtet, dass er während der ansonsten sitzungsfreien Zeit am 22.05.2017 an der Budgetsitzung des Sozial- und Gesundheitssprengels (€ 1.286.000,00 an Einnahmen/Ausgaben) teilgenommen hat und sich die geplante Verschmelzung der Gesundheitssprengel Telfs und Seefeld va. auf Grund dienstrechtlicher Komplikationen noch einige Zeit in die Länge ziehen wird; der Obmann kündigt für die nächste Zeit eine Sitzung des Sozialausschusses unter dem Titel der Planung des heurigen Seniorenausflugs an.

5. Vorlage des Prüfberichts der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck

Unter Verweis auf den Prüfbericht der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck (BH IBK) vom 28.11.2016, Gz. IL-G-PRÜF/38/4-2016 sowie seine hierzu bereits ergangene schriftliche Stellungnahme vom 04.04.2017 hält der Vorsitzende zunächst fest, dass einige der im Prüfbericht angeregten Verbesserungen mittlerweile umgesetzt worden sind (vgl. Gemeinderatssitzung vom 15.03.2017; Tagesordnungspunkte 9/10 und 18c) bzw. sich derzeit in Umsetzung befinden (zB. Neuberechnungen des Vorrückungstichtages); einige der Anregungen (zB. Einstufung des Recyclinghofbetreuers nach personalrechtlichen Bestimmungen) sind hingegen noch einer künftigen genaueren Prüfung zu unterziehen.

Im Anschluss an diese grundsätzlichen Erläuterungen geht der Vorsitzende im Detail auf die einzelnen in den jeweiligen Kapiteln des Prüfberichtes aufgezeigten Punkte ein; er erklärt insbesondere zu der im Kapitel VII. Finanzlage der Gemeinde durchgeführten Berechnung, dass die hierfür von der BH IBK herangezogene Bemessungsgrundlage (zB. jährliche Neuerrichtung von 2 Wohngebäuden/keine Berücksichtigung von gewerblichen Neubauten, Abzug bei laufender Kanalbenützungsgebühr Firma Wirl) nicht den Tatsachen entspricht und er deshalb zum daraus resultierenden Ergebnis der „äußerst angespannten finanziellen Lage der Gemeinde Pfaffenhofen“ bereits bei der Abschlussbesprechung deutliche Worte gegenüber dem Prüforgan gefunden hat.

Als weiteren Streitpunkt gegenüber der Gemeinderevision nennt der Vorsitzende die in Kapitel VI.5 des Prüfberichts aufgenommene Empfehlung, wonach der Gemeinderat die in der Gemeinde Pfaffenhofen gewährte Wirtschaftsförderung/private Wohnbauförderung überdenken solle; der Vorsitzende erklärt hierzu, dass die Gemeinde Pfaffenhofen als eine von wenigen Tiroler Gemeinden einen Gehsteigbeitrag einhebt und schon aus diesem Grund auf das rechtspolitisch sinnvolle Steuerungsinstrument der oa. Förderungen zurückgreifen können muss.

Nach eingehender Diskussion und dem neuerlichen Hinweis, dass sich jeder Gemeinderat den Prüfbericht zu den Amtsstunden genauestens anschauen kann, schlägt der Vorsitzende wie folgt vor:

1. Der Prüfbericht der BH IBK wird dem Überprüfungsausschuss zur Durchsicht und Detailprüfung zugewiesen.
2. Nach Abschluss dieser Prüfung wird dem Gemeinderat vom Überprüfungsausschuss eingehend über die gewonnenen Erkenntnisse berichtet und eine Empfehlung für eine allfällig erforderliche Stellungnahme an die BH IBK vorgelegt.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat beschließt in Übereinstimmung mit dem oben wiedergegebenen Vorschlag des Vorsitzenden einstimmig, dass sich der Überprüfungsausschuss eingehend mit den einzelnen im Prüfbericht der BH IBK vom 28.11.2016, Gz. IL-G-PRÜF/38/4-2016 aufgezeigten Punkten befasst und anschließend eine entsprechende Empfehlung an den Gemeinderat vorlegt.

6. Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes (ÖROK) – Herausnahme von Entwicklungsflächen im Bereich Seiserweg und Loamtal

Unter Verweis auf den im Rahmen der Gemeinderatssitzung am 16.11.2016 von Raumplaner Arch. DI Ofner vorgestellten Zwischenbericht bringt der Vorsitzende zu den nachfolgenden Tagesordnungspunkten 6, 7 und 8 zur Kenntnis, dass zwischenzeitlich sämtliche Stellungnahmen der Fachabteilungen eingelangt sind und der Entwurf zur ersten Fortschreibung des ÖROK von der Abteilung Raumordnung bereits vorgeprüft worden ist.

Im Rahmen dieser Vorprüfung stellte die Abteilung Raumordnung mit E-Mail vom 15.03.2017 fest, dass die vorgelegten Unterlagen größtenteils iSd. der bereits ergangenen raumordnungsfachlichen Empfehlungen korrigiert bzw. ergänzt worden sind; abweichend davon wurde jedoch auf Basis der bereits früheren negativen Stellungnahmen (zB. WLW, Naturkunde) die geplante bauliche Entwicklung des Neusiedlungsgebietes im Bereich Seiserweg/Loamtal unverändert als sehr kritisch und nicht genehmigungsfähig beurteilt. Vor diesem Hintergrund und der diesbezüglichen Empfehlung des Raumplaners folgend ersucht der Vorsitzende den Gemeinderat um Zustimmung, dass dieses Neusiedlungsgebiet aus der Fortschreibung des ÖROK herausgenommen wird.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat spricht sich einstimmig für die Herausnahme des geplanten Neusiedlungsgebietes im Bereich Seiserweg/Loamtal aus der ersten Fortschreibung des ÖROK für die Gemeinde Pfaffenhofen aus.

7. Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes (ÖROK) – Privatrechtliche Vereinbarung zur Entwicklung von Gewerbeflächen – Familie Kranebitter

Der Vorsitzende erklärt unter Verweis auf den in Auszügen übermittelten Vertragsentwurf des RA Dr. Haslwanter, dass sich die Familie Kranebitter als Ergebnis zuletzt geführter Gespräche zur Übertragung von Freilandgrundstücken im Bereich der zwischen den Firmen Föger und Höpperger befindlichen und wirtschaftlich interessanten Entwicklungsfläche (Gst. Nr. 324, 325/1 und 332; Gesamtausmaß ca. 13.000,00 m²) in das Eigentum der Gemeinde Pfaffenhofen bereit erklärt hat; im Abtausch für diese Übereignung würden die Restflächen der Familie Kranebitter in der sog. „Kranebittergrube“ (ca. 6.500,00 m²) in den baulichen Entwicklungsbereich übernommen bzw. in Gewerbegebiet/Sonderfläche Einkaufszentrum umgewidmet.

Der Vorsitzende erklärt weiters, dass der Abschluss dieses Tauschgeschäftes an die Einräumung eines Belastungs- und Veräußerungsverbotes hinsichtlich der Gst. Nr. 324, 325/1

und 332 gegenüber Harald und Klaus Hötterger gebunden ist; er hält zudem fest, dass die Vertragserrichtungskosten von der Familie Kranebitter getragen würden und die Gemeinde Pfaffenhofen lediglich für die Vermessungskosten aufzukommen hätte.

Nach zwischenzeitlich hierzu eingeholten Stellungnahmen wurde von den Fachabteilungen ua. darauf hingewiesen, dass im Rahmen dieses Abtausches ggf. Flächen für eine Ersatzaufforstung zur Verfügung gestellt werden müssen; dementsprechend möchte der Vorsitzende die Familie Kranebitter um die Übergabe zusätzlicher Flächen im Freiland (Bereich Aue/Salat; Gesamtausmaß ca. 5.000,00 m²) zum Zweck der Aufforstung durch die Gemeinde ersuchen.

Im Anschluss an diese Erläuterungen ersucht der Vorsitzende den Gemeinderat um die Erteilung eines umfassenden Verhandlungsmandats bis zum Abschluss des oben dargestellten Tauschgeschäftes mit der Familie Kranebitter.

BESCHLUSS: Nach eingehender Beratung erteilt der Gemeinderat dem Vorsitzenden einstimmig das Mandat zur Vornahme aller erforderlichen Handlungen bis zum Abschluss des oa. Tauschgeschäftes mit der Familie Kranebitter betreffend die Gst. Nr. 324, 325/1 und 332 sowie die Freilandflächen im Bereich Aue/Salat.

8. Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes (ÖROK) – Endbericht und Beschlussfassung der Auflage

In Anknüpfung an seine unter dem vorherigen Tagesordnungspunkt getätigten Aussagen erklärt der Vorsitzende, dass der sechswöchige Auflagezeitraum für die Fortschreibung des ÖROK erst nach allseitiger Unterschrift des oa. Tauschvertrages mit der Familie Kranebitter beginnen wird.

Der Vorsitzende bringt in diesem Zusammenhang abschließend zu Kenntnis, dass als Termin für die obligatorische Gemeindeversammlung bereits der MO 03.07.2017 avisiert worden ist und – je nach einlangenden schriftlichen Stellungnahmen – für die Herbstsitzung des Gemeinderates mit der Erlassung der Fortschreibung gerechnet werden kann.

BESCHLUSS: Auf Antrag des Vorsitzenden beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Pfaffenhofen einstimmig gemäß § 64 Abs. 1 und 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, in Verbindung mit § 6 Tiroler Umweltprüfungsgesetz – TUP, LGBl. Nr. 34/2005, zuletzt geändert LGBl. Nr. 130/2013, den von Arch. DI Ofner ausgearbeiteten Entwurf der Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Pfaffenhofen vom 25.04.2017, Zahl 340Ö001-16, während sechs Wochen zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Im Rahmen des Auflegungsverfahrens erfolgt die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 6 Abs. 1 TUP.

Darstellung des wesentlichen Inhalts (§ 6 Abs. 4 lit. a TUP):

Gemäß § 31a Abs. 2 TROG 2016 hat die Gemeinde spätestens bis zum Ablauf des zehnten Jahres nach dem Inkrafttreten des örtlichen Raumordnungskonzeptes dessen Fortschreibung zu beschließen. Die Fortschreibung hat gemäß § 31a Abs. 1 TROG 2016 für das gesamte Gemeindegebiet zu erfolgen und ist auf einen Planungszeitraum von weiteren zehn Jahren auszurichten.

Der vom Raumplaner Arch. DI Erwin Ofner aus Telfs ausgearbeitete Entwurf vom 25.04.2017, Zahl 340Ö001-16 enthält die gemäß § 31 TROG 2016 in Verbindung mit den betroffenen Durchführungsverordnungen geforderten Inhalte.

9. Festlegung der weiteren Vorgehensweise zur Errichtung der baulichen Anlagen des Festplatzes und Annahme der Projektstudie Architekturhalle

In Anknüpfung an seine Berichterstattung unter dem heutigen Tagesordnungspunkt 3 wiederholt der Vorsitzende, dass sich der gemäß dem Gemeinderatsbeschluss vom 15.03.2017 einzurichtende Arbeitsausschuss „Festplatzgestaltung“ in der Sitzung am 04.05.2017 unter seiner Obmannschaft konstituiert hat und im Anschluss an diese Sitzung eine Begehung im Beisein des Planers Arch. Mag. Arch. Wulz und den örtlichen Vereinsverantwortlichen zum Thema des Standorts des Musikpavillons abgehalten wurde.

Als Ergebnis dieser Begehung sprachen sich die Mitglieder des Arbeitsausschusses in Übereinstimmung mit den Vereinsvertretern einstimmig für die mittlerweile bewerkstelligte Errichtung des Pavillons im nördlichen Bereich des Festplatzes aus, da durch die damit ermöglichte Schaffung einer gewissen „Torsituation“ eine Abgrenzung gegenüber der L 11 (Schutz der Kinder, Lärmschutz) gewährleistet werden kann. Zudem ist durch die Ausbildung einer kompakten Nebenraumzone unter Einbeziehung des Pavillons sowohl der Zugang zu den bereits bestehenden Nebengebäuden (WC-Container, Trafostation) als auch die dortige Errichtung weiterer Gebäude (zB. Bar, Stuhlaufbewahrung) möglich.

Der Vorsitzende erklärt unter Verweis auf die vorhandene budgetäre Bedeckung von € 60.000,00 (davon € 30.000,00 aus GAF-Mitteln), dass mit der Musikkapelle eine Ablöse von € 2.000,00 für die Übernahme des Pavillons vereinbart worden ist und bislang Rechnungen für das Streifenfundament (Firma Bevab, ca. € 7.000,00) und den Abbau bzw. die Wiedererrichtung des Pavillons (Firma Isser; € 2.700,00) gelegt worden sind. Bis zum Abschluss des ersten Bauabschnitts rechtzeitig zum Platzkonzert am 16.06.2017 wird von der Firma Isser neben der statischen Verstärkung der Leimbinder auch die für eine ausreichende Hinterlüftung erforderliche Montage eines Doppeldachs und die Verkleidung des Pavillons vorgenommen. Zudem wird der Boden verlegt und eine (provisorische) Elektrifizierung installiert.

Zur weiteren Vorgehensweise führt der Vorsitzende abschließend aus, dass bis Herbst 2017 die Umsetzung der vorliegenden Studie des Arch. Mag. Arch. Wulz weiter forciert werden und hierbei insbesondere die Planung für das gesamte Areal incl. der Nebenraumzone weitestgehend abgeschlossen sein soll; bis zu diesem Zeitpunkt wird das gesamte Projekt auch rechtlich einwandfrei baubewilligt sein.

Auf diesbezügliche Wortmeldungen der GRe Geiger und Mair gesteht der Vorsitzende zu, dass er den Gemeinderat grundsätzlich vor der Errichtung des Pavillons um eine entsprechende Beschlussfassung hätte ersuchen sollen; unter Hinweis auf das enge Zeitfenster bis zum ersten Platzkonzert und die mit der schnellen Errichtung des Pavillons möglichen Einsparungen hinsichtlich der andernfalls erforderlichen Zeltlösung schien dem Vorsitzenden jedoch in diesem speziellen Fall ein sofortiges Tätigwerden unumgänglich.

BESCHLUSS: Auf diesbezügliches Ersuchen des Vorsitzenden erklärt der Gemeinderat nachträglich einstimmig sein Einverständnis zu den oben dargestellten bislang getroffenen Maßnahmen zur Errichtung des Pavillons auf dem Festplatzareal; der Gemeinderat zeigt sich zudem einstimmig mit dem vom Vorsitzenden entwickelten Zeitplan bis zum Abschluss der Planungsarbeiten im Herbst 2017 einverstanden.

GV Hosp regt an, dass die oa. Studie des Arch. Mag. Arch. Wulz zur allgemeinen Einsichtnahme auf die Gemeindehomepage gestellt wird.

10. Beauftragung der Asphaltierungsarbeiten im Bereich der Landesstraße – Generalsanierung der Gehsteige durch die Firma Porr Bau GmbH

Der Vorsitzende bringt zunächst zur Kenntnis, dass die Firma Porr aus der Ausschreibung des Landes zur Generalüberholung der L11 im Gemeindegebiet der Gemeinde Pfaffenhofen als Bestbieter hervorgegangen ist und in diesem Zusammenhang auch die über Bedarfszuweisungen gesicherte Gehsteigsanierung durchgeführt wird; der Vorsitzende ersucht den Gemeinderat unter Verweis auf das als Tischvorlage vorliegende Auftragsschreiben der Abteilung Verkehr und Straße vom 28.03.2017, Gz. VuS-L11-0/1/26-201 über € 63.424,34 um Zustimmung, dass die Firma Porr mit der Sanierung der Gehsteige im Ortsgebiet der Gemeinde Pfaffenhofen beauftragt wird.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat spricht sich einstimmig für die Beauftragung der Firma Porr mit der Sanierung der Gehsteige im Ortsgebiet der Gemeinde Pfaffenhofen laut Auftragsschreiben der Abteilung Verkehr und Straße vom 28.03.2017, Gz. VuS-L11-0/1/26-201 (€ 63.424,34) aus.

11. Föger Immobilien GmbH - Auflage und Erlassung der Änderung des Flächenwidmungsplanes

Der Vorsitzende bringt unter Verweis auf das vorliegende E-Mail der Abteilung Raumordnung vom 31.05.2017 zur Kenntnis, dass das von der Föger Immobilien GmbH gestellte Umwidmungsbegehren im Bereich der Gst. Nr. 303, 317, 319, 943/10 und 943/9 nur unter der Voraussetzung des Vorliegens einer entsprechenden Stellungnahme der Wildbach- und Lawinerverbauung (WLV) genehmigt werden kann. Da diese bereits angeforderte Stellungnahme bis zum heutigen Tage nicht eingegangen ist, ersucht der Vorsitzende den Gemeinderat um Zustimmung, dass die Behandlung dieses Begehrens von der heutigen Tagesordnung abgesetzt wird.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass der Tagesordnungspunkt 11. Föger Immobilien GmbH - Auflage und Erlassung der Änderung des Flächenwidmungsplanes mangels Vorliegens der Stellungnahme der WLV von der heutigen Tagesordnung abgesetzt wird.

Der Vorsitzende bringt unter Verweis auf den vorliegenden Teilungsvorschlag der GeoSystem ZT KG vom 22.03.2017, Gz. 7325/16 ergänzend zur Kenntnis, dass sich der Gemeindevorstand in seiner Sitzung am 29.05.2017 grundsätzlich für die beantragte Umwidmung der Gst. Nr. 303, 317, 319 und 943/10 in Sonderfläche Einkaufszentrum ausgesprochen hat; hinsichtlich des ebenfalls vom Antrag der Föger Immobilien GmbH umfassten Trennstückes 1 aus der im Eigentum der Gemeinde Pfaffenhofen stehenden Wegparzelle 943/9 (248 m²) hat sich der Vorstand allerdings mit Blick auf die ungewisse künftige Entwicklung in diesem Bereich gegen den Verkauf bzw. die Umwidmung ausgesprochen.

12. Stimpfl Baumanagement GmbH/Firma Spiegel - Auflage und Erlassung eines Bebauungsplanes/ergänzenden Bebauungsplanes für den Bereich Gewerbepark/Aue

Der Vorsitzende bringt unter Verweis auf den in der Gemeinderatssitzung vom 15.03.2017 gefassten Beschluss in Erinnerung, dass sich der Gemeinderat einstimmig für die Betriebsansiedlung des Kooperationsprojektes Stimpfl Baumanagement GmbH/Spiegel im Gewerbegebiet (Bereich Tiroler Straße/K-Stil) ausgesprochen hat.

Um die Realisierung dieses Vorhabens zu ermöglichen wurde vom Raumplaner zwischenzeitlich der bereits vorliegende Entwurf des Bebauungsplans 340B018-17/ergänzenden Bebauungsplans 340E044-17 betreffend die Gst. Nr. 410, 411, 412, 413, 414/1, 530 und 534 (Aue/Spiegel-Stimpfl) ausgearbeitet.

BESCHLUSS: Auf diesbezügliches Ersuchen des Vorsitzenden beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Pfaffenhofen einstimmig gemäß § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011, idF. LGBL. Nr. 82/2015, den von Arch. DI Ofner ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes/ergänzenden Bebauungsplanes vom 09.05.2017, 340B018-17/340E044-17 im Bereich Aue/Spiegel-Stimpfl (Gst. Nr. 410, 411, 412, 413, 414/1, 530 und 534, alle KG Pfaffenhofen) laut planlicher und schriftlicher Darstellung des Arch. DI Ofner durch vier Wochen hindurch vom 06.06.2017 bis 04.07.2017 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2011 der Beschluss des Bebauungsplanes gefasst. Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

13. Anschaffung einer Kücheneinrichtung für die Wohnung Dorfplatz 153/Top 2 - Nachtragsbeschluss

Unter Verweis auf die vorliegende Rechnung der Föger Wohnen GmbH vom 10.04.2017 (RNr. 2998270/1) erklärt der Vorsitzende, dass die zuletzt angemietete Wohnung von der WE va. elektrotechnisch generalsaniert worden ist und im Anschluss an diese Arbeiten an Stelle der

vollständig desolaten Kücheneinrichtung eine neue Küchenzeile (€ 2.349,91) angeschafft wurde.

NACHTRAGSBESCHLUSS: Auf diesbezügliches Ersuchen des Vorsitzenden genehmigt der Gemeinderat nachträglich einstimmig die Ausgaben in der Höhe von € 2.349,91 für die Anschaffung einer neuen Kücheneinrichtung für die Wohnung Top 2/Dorfplatz 153 (Rechnung der Föger Wohnen GmbH vom 10.04.2017, RNr. 2998270/1).

Der Vorsitzende ergänzt, dass Farid Farhoud als derzeitiger Mieter dieser Wohnung € 150,00 an sog. „Wohngeld“ bezieht und dieses an die Gemeinde Pfaffenhofen überwiesen wird.

14. Alpenländische Heimstätte/Neurautweg 300, Top 6 – Wohnungsvergabe

Der Vorsitzende verweist auf die vorliegende Liste der Bewerber und erklärt, dass sich der Gemeindevorstand entsprechend der bisher geübten Praxis für das Ausscheiden der nicht in Pfaffenhofen wohnhaften Personen ausgesprochen hat; zur damit anstehenden Entscheidung zwischen den beiden kinderlosen Bewerbern Liridona Mustafa und David Somnavilla hält der Vorsitzende fest, dass Mustafa im Gegensatz zu dem erst vor 3 Jahren zugezogenen Somnavilla eine „gebürtige Pfaffenhoferin“ ist.

Vor diesem Hintergrund ersucht der Vorsitzende der diesbezüglich einstimmig ergangenen Empfehlung des Gemeindevorstandes zu folgen und die Wohnung Top 6 an Liridona Mustafa zu vergeben.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass die Wohnung Top 6/Neurautweg 300 an Liridona Mustafa vergeben wird; David Somnavilla wird für diese Wohnung zweitgereiht und zudem ausdrücklich auf das Wohnprojekt der WE in der Aue hingewiesen.

15. Kinderbetreuung (erweiterter Tagesordnungspunkt):

a. Annahme der Angebote zu Umbau/Einrichtung des Kindergartens:

Der Vorsitzende erklärt, dass die Firmen Kapeller bzw. Föger auf Basis der vorliegenden Angebote bereits mit der Inneneinrichtung bzw. der Anlieferung/Verlegung der Böden in der ersten Ferienwoche beauftragt wurden und das Angebot zur „Bedlipsung“ der Fenster derzeit von der Firma Zoller überarbeitet wird. Hinsichtlich der in kleinem Umfang erforderlichen und im Anschluss an oa. Arbeiten durchzuführenden Maler- und Elektroarbeiten ersucht der Vorsitzende um Zustimmung, dass die Firmen Hosp bzw. ETS hiermit beauftragt werden.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Annahme der Angebote der Firmen Föger (Nr. 1401576/1; € 13.978,66) und Kapeller (Nr. 20170032; € 62.733,70). Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass die Malerarbeiten an die Firma Hosp und die Elektroarbeiten an die Firma ETS vergeben werden.

Der Vorsitzende bringt abschließend zur Kenntnis, dass die Herstellung des Gehweges, des neuen Zaunes und der Mülllösung im Bereich des Sammelplatzes vom Bauausschuss koordiniert werden wird.

b. Informationen an den Gemeinderat über die künftige Hortlösung:

Der Vorsitzende bringt zunächst zur Kenntnis, dass die schulische Tagesbetreuung mangels ausreichender Anzahl von Anmeldungen nicht realisiert werden kann; vor diesem Hintergrund wurden zuletzt Gespräche mit der Fachabteilung beim Amt der Tiroler Landesregierung geführt, wobei auf die Möglichkeit der Einrichtung einer sog. „Kleinhortlösung“ (Anmeldung von mindestens 5 Kindern erforderlich; ca. € 200,00/Kind und Monat) hingewiesen worden ist. Der Vorsitzende erklärt weiters, dass die Personalkosten für diese Lösung (Anstellung einer Hortnerin, ca. 30 Wochenstunden) zu annähernd 100% vom Land ersetzt würden; allerdings wären bei einer dauerhaften Installierung über Bundes- bzw. Landesmittel bezuschusste bauliche Maßnahmen (Hortraum, Sanitäre, Klassenraum für Lernzeiten) vorzunehmen.

Nach eingehender Diskussion schlägt der Vorsitzende wie folgt vor:

1. Im Rahmen einer weiteren Elterninformationsveranstaltung wird endgültig abgeklärt ob mindestens 5 verbindliche Anmeldung eingehen.
2. Falls die erforderliche Anzahl von Anmeldungen vorliegt, wird der bisherige Musikraum in der Volksschule für das Betreuungsjahr 2017/2018 provisorisch entsprechend adaptiert und eine Hortnerin angestellt.
3. Sollte sich für diese Betreuungsvariante über das Betreuungsjahr 2017/2018 entsprechende Nachfrage ergeben, wird die Umsetzung endgültiger baulicher Maßnahmen (Ausbau des Dachgeschosses mit Liftlösung in der Volksschule?, Adaptierung von Räumlichkeiten im ehemaligen Schulgebäude des Klosters?) ausgearbeitet.
4. Dem Gemeindevorstand wird die Prokura für die ggf. kurzfristig erforderlichen Maßnahmen (siehe oben Punkt 2) erteilt.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat zeigt sich mit der oben vom Vorsitzenden dargestellten Vorgehensweise einstimmig einverstanden.

c. Informationen an den Gemeinderat hinsichtlich der Einrichtung einer zweiten Betreuungsgruppe in der Kinderstube

Der Vorsitzende erklärt unter Verweis auf ein zuletzt mit der Kinderstubenleiterin geführtes Gespräch, dass diese auf Grund der großen Nachfrage die Einrichtung einer zweiten Krippengruppe ins Auge fasst. Mit Blick auf die damit auf die Gemeinde zukommenden und vom Land nur zum Teil geförderten Mehrkosten in Bezug auf die Anstellung zusätzlichen Personals bzw. die Adaptierung eines zweiten Gruppenraums ersucht der Vorsitzende um Zustimmung, dass im Herbst 2017 nochmals der tatsächliche Bedarf erhoben und anschließend ggf. entsprechende Vorsorge im Budget getroffen wird.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass im Herbst 2017 nochmals eine Bedarfserhebung zur Erforderlichkeit der Einrichtung einer zweiten Krippengruppe angestellt und ggf. im Budget 2018 entsprechend vorgesorgt wird.

16. Anträge, Anfragen, Allfälliges

Anträge:

Es werden keine Anträge gestellt.

Anfragen:

Auf diesbezüglichen Hinweis von GRin Lair erklärt der Vorsitzende zunächst, dass das Aggregat von der Firma Heis gewartet wird und zur Stromversorgung der Jausenstation ein aktuelles Angebot der Firma ETS vorliegt; zu den weiteren von GRin Lair angemerkten Mängeln (Geschirrspüler, Gefriertruhe, Ventilator, Fernschaltung Aggregat) ersucht der Vorsitzende GV Slibar, dass sich dieser ehestmöglich vor Ort ein Bild macht und anschließend mit ihm Rücksprache hält.

Nachdem keine weiteren Anfragen und auch unter dem Tagesordnungspunkt Allfälliges keine Wortmeldungen mehr eingehen bedankt sich der Vorsitzende und schließt die 8. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Pfaffenhofen.

Schluss der Sitzung: 22.45 Uhr

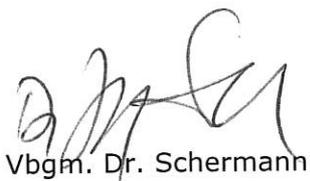
UNTERSCHRIFTEN

Der Bürgermeister:

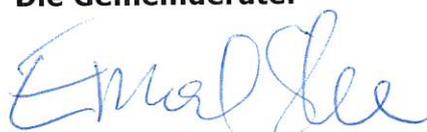


Schmid

Die Gemeinderäte:



Vbgm. Dr. Schermann



GV Slibar



GV Spiegel

GV Hosp



GR Ing. Unterreiner

GR Mair

GR Bauer

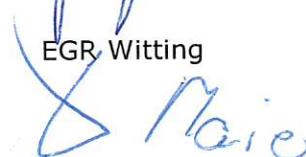


GR Geiger



GRin Lair

EGR Witting



Der Schriftführer:

AL Mag. Schöpf

